

## Feuerprobe bestanden

Es ist vollbracht – die Piloten des einzigartigen M-Club Projekts „Mitglieder werden Rennfahrer“ haben ihr erstes Rennen auf dem Nürburgring bestritten und sich dabei glänzend aus der Affäre gezogen.



Natürlich konnte keiner der vier Fahrer die Anspannung verbergen, als am Freitag vergangener Woche das erste Rennen bevorstand. Nicht nur das erste Langstreckenrennen der Saison 2006, sondern das erste Rennen für die M-Club Piloten überhaupt. Gleich von Beginn an zeigte sich jedoch, dass sich unsere Vier keine Sorgen machen müssen, denn schon im Training ließen sie durch ordentliche Rundenzeiten aufhorchen. Daß dabei zunächst nicht der M-Club BMW 130i zur Verfügung stand, sondern „nur“ ein Mini Cooper S aus der aktuellen Challenge, tat dem Vorwärtsdrang keinen Abbruch. Ausdrücke der Freude wie „den Porsche habe ich in der Mercedes Arena locker abgehängt“ waren keine Seltenheit und zeigten, dass man auch mit dem 215 PS starken Mini äußerst flott unterwegs sein kann.



Beim samstäglichen Rennstart war es Jörg Wilhelm, der den Mini von Schubert Motors um den Kurs führte und erstmals die Atmosphäre schnuppern konnte, die echte Rennfahrer erleben, wenn sie von tausenden von Fans rund um die Nordschleife bejubelt werden. Hier, wo man die Tradition förmlich mit jedem Meter fühlen kann, hat sich seit dem Streckenbau im Jahr 1927 ein Flair aufgebaut, das jedem echten Racer einen kalten Schauer der Freude den Rücken herunterlaufen lässt. Dieser Begeisterung konnte sich an diesem Wochenende niemand entziehen.



Der Rennverlauf ging ebenso spektakulär wie zügig über die Bühne, denn die M-Club Piloten griffen von der ersten Runde an beherzt ins Lenkrad und konnten ihre guten Zeiten aus dem Qualifying abermals steigern. Mit einer Bestzeit von 10:15min untermauerte Alfred Backer seine exzellenten Streckenkenntnisse, die er nicht zuletzt während zahlreicher Nordschleifentrainings des M-Club unter Anleitung der Profi-Trainer erworben hatte. Die anderen standen dieser Leistung praktisch nicht nach, sodaß sich unter den Vieren, die inzwischen ein eingeschworenes Team sind, große Homogenität zeigte.



Nach rund 4 Stunden Rennzeit (plus einer Rennunterbrechung wegen eines brennenden Fahrzeugs) und mehreren Fahrerwechseln sah der Mini mit den „Mitgliedern werden Rennfahrer“ zum ersten Mal die schwarzweiß karierte Flagge. Ein toller Teamerfolg der Fahrer und ein echter Meilenstein für den M-Club und sein Projekt, das in dieser Form noch niemand gewagt hat!

Das nächste Rennen zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft auf der Nordschleife des Nürburgrings findet am 22. April statt. Das Ziel ist klar: die Rundenzeiten abermals verbessern, ohne dabei Sicherheit und Fahrzeugkontrolle außer Acht zu lassen.

Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Lauf. Seien Sie dabei!



[www.mitgliederwerdenrennfahrer.de](http://www.mitgliederwerdenrennfahrer.de)  
[www.M-CLUB.de](http://www.M-CLUB.de)

